26. Dezember 2019

Familiäre Treffen

Meine Kinder, gerade an Weihnachten oder auch Ostern trifft sich sehr oft ein Großteil der Familie oder Verwandtschaft. Sonst kommt dieses meistens nur bei anderen Feierlichkeiten zustande und viele von euch haben da so ihre Probleme mit dem größeren Teil der Familie. Auch das typische "schwarze Schaf Gefühl" ist dann bei einigen von euch stark präsent, denn „anders" zu sein, ist für weltlich-orientierte Menschen sehr oft schwer oder gar nicht zu verstehen. Meidet ihr aber das familiäre Großtreffen, werdet ihr auch oft gerügt. Eine von euch gern genutzte „Hilfe" ist das Umziehen in eine sehr weite Entfernung oder aber die Überwinterung in warmen Ländern, z.B. bei Weihnachtstreffen. Es nützt aber alles nichts, wenn ihr aus Furcht oder Angst bzw. unangenehmen Gefühlen, nicht teilnehmt. Sagt klipp und klar, warum und weshalb ihr nicht da seid und dann ist es gut. Lasst euch kein schlechtes Gewissen einreden, nach dem Motto: „Jetzt hast du dein Enkelkind schon mehrere Jahre nicht gesehen…" Dieses kommt bei euch öfter vor, Meine Kinder. Im Herzen seid ihr mit all euren Lieben verbunden und ob ihr sie jetzt seht, an sie denkt, oder via Internet bzw. Telefon mit ihnen sprecht… alles ist möglich und schadet eurer Seele und eurem Herzen nicht. Wichtig ist, dass ihr klarstellt, wieso und weshalb ihr etwas macht, falls eine Nachfrage kommt. Wenn ihr nämlich nicht antwortet, kommen sehr oft in euch leise oder auch heftige Schuldgefühle hoch und die müssen nicht sein. Ihr könnt Mir auch wieder alles im innigen Gebet zur Wandlung bzw. Mithilfe übergeben und dann helfe Ich euch. Aber abnehmen, tue Ich niemand etwas. Gewisse Dinge müsst ihr selbst erledigen. Dabei muss es auch nicht unbedingt persönlich sein, sondern es geht auch über die Ferne. Amen.